

Migration – Herausforderungen im Spannungsfeld von Theorie und Praxis

Frühjahrstagung der Sektion „Politische Theorie und Ideengeschichte“ der
Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW)

Technische Universität Dresden
18.–20. März 2020

- Veranstaltungsort: Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB), Zellescher Weg 18, Klemperer-Saal (2. Etage), 01069 Dresden
- Anmeldungen bitte bis zum 8. März 2020 an: midem.anmeldung@mailbox.tu-dresden.de

Mittwoch, 18. März 2020:

13:30–15:30 Uhr Auftakt

- Hans Vorländer (TU Dresden): Begrüßung
- Oliviero Angeli (TU Dresden) – Andreas Niederberger (UDE): Einführungsvortrag
- Hannes Schammann (Uni Hildesheim): Politische Theorie macht den Unterschied. Auf dem Weg von der Migrationspolitikforschung zur politikwissenschaftlichen Migrationsforschung

15:30–16:00 Uhr Pause

16:00–17:30 Uhr Topoi des Migrationsdiskurses: Willkommenskultur und Ausnahmezustand

Moderation: Oliviero Angeli (TU Dresden)

- Laura Gorriahn (FU Berlin): Affektive Konstellationen und politische Effekte: Diskurse um Migration und der Begriff der Willkommenskultur
- Jan Christoph Suntrup (Uni Bonn): Ausnahmezustand Massenmigration? Flüchtlingspolitik zwischen Mythos und Faktizität des Rechtsbruchs

17:30–18:15 Uhr Pause

18:15–19:45 Uhr Keynote

Anna Lübke (Hochschule Fulda): Das EU-Asylsystem nach der Krise: Zur Rolle des Rechts

Moderation: Andreas Niederberger (UDE)

Donnerstag, 19. März 2020:

9:00–10:30 Uhr Migration und Rechtspopulismus

Moderation: Christian Volk (FU Berlin)

- Katja Freistein, Frank Gadinger und Christine Unrau (UDE): Hinter Mauern. Rechtspopulistische Migrationserzählungen
- Floris Biskamp (Uni Tübingen): Populismus, Migration und Jurispathos

10:30–11:00 Uhr Pause

11:00–12:30 Uhr Migration als methodische Herausforderung

Moderation: Eva Marlene Hausteiner (Uni Bonn)

- Therese Herrmann (UDE): Menschenrechte als Fluchtgrund? Philosophische und rechtstheoretische Überlegungen
- Jonathan Holst (Uni Kiel): Wozu noch ideale Theorie? Zum Verhältnis von Normativität und Deskriptivität in der politischen Theorie der Migration

12:30–14:15 Uhr Mittagspause

14:15–15:45 Uhr Keynote

Lea Ypi (LSE): Irregular Migration, the Supersession of Injustice and the Justification of the Right to Exclude

Moderation: Peter Niesen (Uni Hamburg)

16:00–17:30 Uhr Sektionsversammlung

18:00–19:30 Uhr Gutes Regieren in Zeiten der Migration

Bundesminister a.D. Dr. Thomas de Maizière im Gespräch mit Hans Vorländer

19:30 Uhr Empfang

Freitag, 20. März 2020:

9:30–11:00 Uhr Migration und die Grenzen der Demokratie

Moderation: Martin Saar (Uni Frankfurt)

- Anna Meine (Uni Siegen): Demokratische Grenzen? Demokratietheorie, Migration und Konstellationen pluraler Bürgerschaft(en)
- Jeanette Ehrmann (Uni Gießen): Schwarzes Mittelmeer, weißes Europa. Rassismus und die Grenzen der Demokratie(-theorie)

11:00–11:30 Uhr Pause

11:30–13:00 Uhr Migration jenseits gängiger Paradigmen

Moderation: Franziska Martinsen (Uni Hannover)

- Coretta Ehrenfeld (Uni Leipzig): Für eine stärkere theoretische Problematisierung der Sesshaftigkeit: Sozietät in Bewegung
- Mareike Gebhardt (WWU Münster): „Flüchtige“ Präsenz. Umkämpfte Solidaritäten innerhalb des EU Migrationsregimes

